

# Nichtleistungskondition

*Ausgangslage:* Zu prüfen ist, ob A von B die Herausgabe einer Bereicherung verlangen kann (§ 812 Abs. 1).

**1.** Hat A dem B bewusst einen Vermögensvorteil verschafft, so dass B „durch die Leistung eines anderen etwas ... erlangt“ hat (§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1)?

Nein — **2.** Hat B das Eigentum an einer beweglichen Sache des A wirksam auf den gutgläubigen X übertragen (§ 932 Abs. 1 S. 1)? Oder hat B als „ein Nichtberechtigter“ in anderer Weise „über einen Gegenstand eine Verfügung“ getroffen, die A als „dem Berechtigten gegenüber wirksam ist“ (§ 816 Abs. 1 S. 1)?

Ja — **Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1)**

**3.** Hat B für die Verfügung ein Entgelt erhalten?

Ja — B ist verpflichtet, das Entgelt an A herauszugeben (§ 816 Abs. 1 S. 1).  
 Nein, *Schenkung* — Der Beschenkte muss die Sache A übereignen (§ 816 Abs. 1 S. 2). Allgemein gilt: Jeder, „welcher auf Grund der Verfügung unmittelbar einen rechtlichen Vorteil erlangt“, ist zur Herausgabe des Erlangten verpflichtet (§ 816 Abs. 1 S. 2).

Nein — **4.** Hat der Schuldner S des A statt an A an B geleistet und ist diese Leistung A gegenüber wirksam (§ 816 Abs. 2)? *Hauptfälle:* § 407 Abs. 1 und § 408 Abs. 1.

Ja — **5.** Hat B auf andere Weise in ein Recht eingegriffen, das nach der Rechtsordnung allein dem A zugewiesen war („Zuweisungsgehalt“)?

B ist A „zur Herausgabe des Geleisteten verpflichtet“ (§ 816 Abs. 2).

Ja — **Eingriff** — **6.** Geht es um eine *Sache* (auch Elektrizität oder Wärme)?

Ja — **7.** Hat B die Sache (die Energie) *verbraucht*?

Ja — **Eingriffskondiktion** — Die §§ 987 ff regeln nicht den *Verbrauch*. *Beispiel:* Fall 48  
**8.** Hat B das „etwas“ unmittelbar zu Lasten des A erlangt, also „auf dessen Kosten“ (§ 812 Abs. 1 S. 1)? Dh ist die Bereicherung des B zugleich die Entreicherung des A?

Ja — **„Unmittelbarkeit der Vermögensverschiebung“** — A hat einen Anspruch gegen B (§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2 – Nichtleistungskondiktion).  
 Nein — A hat keinen Anspruch.

Nein, nicht verbraucht — **9.** Ist B „*unrechtmäßiger* Besitzer“, dh hat er kein Recht zum Besitz?  
 Ja — Es gelten die **Vorschriften über das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis** (§§ 987 ff).  
 Nein, rechtmäßiger Besitzer. Die §§ 987 ff gelten nicht. Weiter mit Frage 10!

Nein — Keine Sache — **Sonstige Eingriffskondiktion** — Weiter mit Frage 8!

Nein — **10.** Hat A als rechtmäßiger Besitzer (zB als Mieter) auf eine Sache des B Aufwendungen gemacht, um sie selbst nutzen zu können? Und kommen diese Aufwendungen jetzt B zugute?

Ja — **Aufwendungskondiktion** — Weiter mit Frage 8!  
 Nein — **11.** Hat A eine Verbindlichkeit des B beglichen? Und hat er keinen vertraglichen Ausgleichsanspruch? Und ist er auch nicht kraft Gesetzes neuer Gläubiger des B geworden?

Ja — **Rückgriffskondiktion** — Weiter mit Frage 8!  
 Nein — **12.** Hat A als Kreditinstitut ohne wirksamen Zahlungsauftrag des X, aber zulasten von dessen Konto eine Summe an B überwiesen? Und fordert A Herausgabe von B?

Ja — **Überweisung ohne Zahlungsauftrag** — Weiter mit Frage 8!  
 Nein — *Keine* Nichtleistungskondiktion. A hat keinen Anspruch.

Ja – Weiter mit dem FD „Leistungskondiktion“!